

Technisches Datenblatt DPM-M1E

[DUP] BACring - Steuerungssystem

VERSION 1.14

März 2026

Eurocircuits Erkelenz GmbH
Brüsseler Allee 12
41812 Erkelenz

Tel.: +49 (0) 2431 955 18 01
Web: <https://www.bacring.de>
E-Mail: kontakt@bacring.de



SICHERHEITSHINWEIS UND GARANTIEBEDINGUNGEN

WARNUNG: LEBENSGEFAHR!



Vor einem Eingriff in ein Gerät ist dieses spannungsfrei zu schalten (Netzstecker ziehen). Ein Eingriff in das Gerät darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

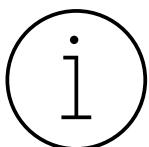


Garantiebedingungen



Installation und Inbetriebnahme sind von einer Elektrofachkraft durchzuführen! Bitte lesen Sie vor der Installation das Technische Datenblatt!

Hinweise



Die einzelnen Module sind gemäß gültiger Normen und Gesetze gebaut und geprüft und haben das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise beachtet werden.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Garantiebedingungen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Ansichten	4-5
Beschreibung & Anschlussschema	6
Technische Daten	7-8

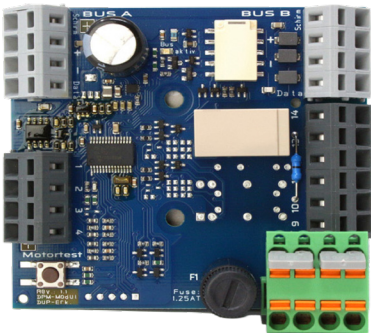
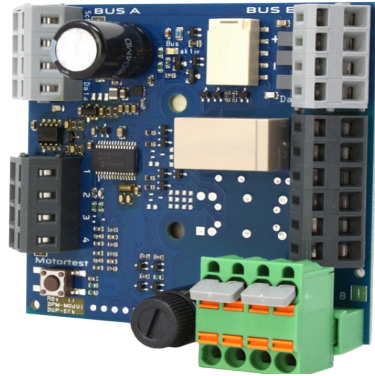
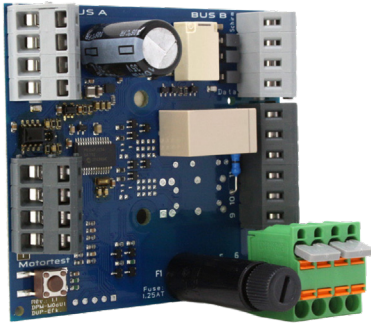


Ansichten





Ansichten

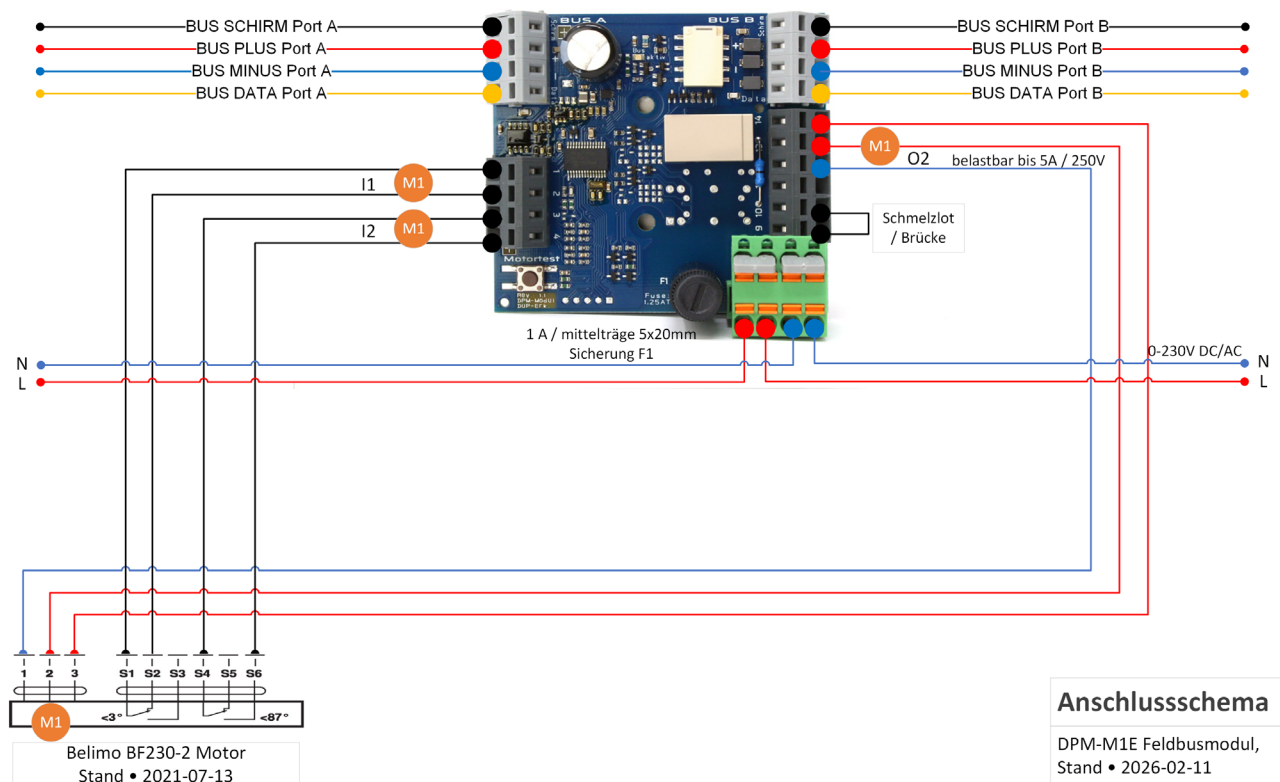




Beschreibung & Anschlussschema

Das Feldbusmodul DPM-M1E wird zur Ansteuerung sowie zur Auswertung der Endlagen einer motorischen Brandschutz- bzw. Entrauchungsklappe eingesetzt. Die Kommunikation mit dem DPB-Buscontroller erfolgt über das BA-Cring-Busprotokoll. Über einen bistabilen Relaisausgang wird der Klappenantrieb angesteuert, während zwei digitale Eingänge (I1 und I2) die Klappenendlagen (Geschlossen/Offen) überwachen. Zusätzlich überwacht das Modul den Motorstrom des Antriebs. Das Ergebnis der Motorstromüberwachung wird über den virtuellen Eingang I3 bereitgestellt.

Das Modul ist dank seiner Federzugklemmen vollständig wartungsfrei und ermöglicht eine schnelle sowie sichere Verdrahtung. Für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen an den Funktionserhalt kann das DPM-M1E Feldbusmodul in das DPH-Fire Safety-E90 Gehäuse integriert werden. In Kombination mit dem DPH-Fire Safety-E90 Gehäuse erfüllt das DPM-M1E Feldbusmodul die Anforderungen der DIN EN 1363-1:2020-05 an den Funktionserhalt gemäß Abschnitt 5.3.1 der MLAR 2005 und erreicht damit den geforderten Funktionserhalt von mindestens 90 Minuten.





Technische Daten

Busspannung	20V DC +/- 2% (über Buscontroller)
Spannungsversorgung Motoren	0 - 250V AC/DC
Anzeigen	grüne LED als Statusanzeige "BUS Activity"
Bedienelemente	Testtaste Motor 1
Busprotokoll	BACring-Protokoll, Setzen der Ausgänge innerhalb 90 msec, Abfrage der Eingänge innerhalb < 1,5 sec (unabhängig von der Größe des Ringbusses)
Digitale Eingänge	2 digitale Eingänge für die potentialfreien Endlagenschalter (nicht isoliert)
Motorstromerkennung	1 digitaler Eingang für die Motorstromüberwachung (minimaler Strom 2mA AC/DC)
Relaisausgang Motor	1 Relaisausgang (bistabiler Wechselkontakt), galvanisch isoliert, belastbar bis 1A / 250V
Sicherung Motorkreis	1 A / mittelträge 5x20mm Sicherung
Anschlüsse	Bus-Ports: WAGO Federzug-Klemmen Typ 236, light gray Eingänge; Motorausgänge: WAGO Federzug-Klemmen Typ 236 , dark gray; Motorversorgung: Phoenix Contact TFKC 2,5/4-ST-5,08 (4-Pin, zum Durchschleifen der Motorversorgung)
EMV Konformität	2014/35/EU, EN61000-6-1, EN61000-6-3, EN61000-4-2 ...-5
Wartung	Wartungsfrei
Montage	Wandmontage
Temperatur	0° bis +75°C
Luftfeuchtigkeit	lagernd: 0% - 100%, nicht kondensierend Betrieb: 0% - 100%, nicht kondensierend
Sicherheitsklasse	IP 66 (Ohne M20, M25 Verschraubungen)



Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	130 mm x 75 mm x 130 mm
Gehäuse	Spelsberg (TK PS 1313-7-tm)
Gewicht	ca. 0,4 kg